



**GEMEINSAMER THEMENSCHWERPUNKT  
DES IZED UND DES IZWT:  
WISSENSCHAFTLICHES PUBLIZIEREN  
IM 21. JAHRHUNDERT**

**Cornelius Puschmann**  
(Hamburg)

**Vom Paper zum Tweet? Wissenschaftliches  
Publizieren zwischen Konvention und  
Innovation**

In regelmäßigen Abständen wird im öffentlichen Diskurs die Erwartung an Wissenschaftler artikuliert, neben etablierten Formaten der Wissenschaftskommunikation in Form von Interviews und Medienauftritten in den klassischen Massenmedien auch in den sozialen Medien präsent zu sein. Oftmals scheidet dieser Anspruch an der Priorisierung von Anforderungen im wissenschaftlichen Wettbewerb, in dem unterschiedlichen Formen der Kommunikation und Interaktion mit verschiedenen Akteuren jeweils spezifische Prioritäten eingeräumt werden, und in der karriererelevanten Outputs gegenüber informeller Kommunikation häufig Vorrang gegeben wird. In meinem Vortrag stelle ich mehrere Untersuchungen vor, welche die Akzeptanz und Nutzung sozialer Medien in der Wissenschaft beleuchten und in Relation zu klassischen wissenschaftlichen Publikationen setzen.

**Dr. Cornelius Puschmann** ist seit Oktober 2016 wissenschaftlicher Referent und Koordinator des Postdoc-Kollegs "Algorithmic Public Spheres (APS)" am Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg. Zuvor arbeitete er als Projektleiter am Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft (HIIG) und am Institut für Informations- und Bibliothekswissenschaft der Humboldt Universität zu Berlin (IBI). Seine Interessensbereiche sind die Rolle von Algorithmen für die Selektion von Medieninhalten und die interpersonelle Kommunikation in den sozialen Medien.

**Mittwoch, 10.05.2017  
18 c.t. Uhr  
Raum HS 28 (I.13.71)**

Thomas Heinze  
Arlette Jappe  
Volker Remmert

[www.izwt.uni-wuppertal.de](http://www.izwt.uni-wuppertal.de)

